

11.05.2023 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Klaus Nobiling,

Evangelischer Pfarrer im Kirchspiel Lichtenfels-Goddelsheim

Eisheilige

Heute beginnen die Eisheiligen. Diese Tage müssen Hobbygärtner noch abwarten, bevor das Pflanzen und die Bestellung des Gartens beginnen. Bei aller Ungeduld und Vorfreude ist das jedes Jahr ein wichtiger Termin.

Bei der Aussaat kommt es auf den richtigen Zeitpunkt an

Mein Vater, ein begnadeter Hobbygärtner, besitzt das Gartenbuch von Gärtner Pötzschke. In dem heißt es in gereimter Form:

„Bleibt das Land am Stiefel kleben,
darfst du nicht das Land betreten!“.

Spätestens nach den Eisheilige ist es endlich soweit! Umgraben, eintopfen, aussäen, anpflanzen. Es gibt viel zu tun. Die Vorfreude ist schon lange groß.

Dabei ist es nicht leicht, die Ungeduld zu zähmen. Auch meine Frau hat gelernt: Es darf kein Lehm am Stiefel kleben und die Eisheiligen müssen vorbei sein.

Zu oft hat sie schon für die Ungeduld teures Lehrgeld zahlen müssen.

Viele gute Saat ging nicht auf, viele Pflanzen erfroren über Nacht. Es ist wie so oft im Leben – der richtige Zeitpunkt zählt.

Auch im Leben auf den richtigen Zeitpunkt warten

Ich brauche oft ziemlich viel Geduld, bis der richtige Zeitpunkt kommt. Da habe ich jemanden um Verzeihung gebeten. Aber er kann mir nicht gleich vergeben.

Da nützt es nichts, wenn ich immer wieder nachfrage oder ihn dränge, endlich wieder gut zu sein.

Manchmal ist Geduld das oberste Gebot

Manchmal braucht es Zeit, bis eine Beziehung wieder heilt.

Manchmal ist Geduld gefragt, damit etwas gelingen kann.

Heute ist so ein Tag, an dem das deutlich wird.

Ab nächsten Dienstag, wenn die Eisheiligen vorbei sind, geht's raus aufs Land!